

14. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

18. November 1955

380/J

A n f r a g e

der Abg. P r o b s t, E i b e g g e r und Genossen,
an den Bundeskanzler,
betreffend die Vergabung von Heeresaufträgen.

-.-.-

Wie den unterzeichneten Abgeordneten mitgeteilt wurde, soll der Konsulent der Bundesleitung des Österreichischen Wirtschaftsbundes, Kammerrat August Aichhorn sich in die Vergabung von Heeresaufträgen einzuschalten versuchen. Er soll den mit der Bestellung von Heeresaufträgen befassten Personen mitgeteilt haben, dass er vom Herrn Bundeskanzler persönlich beauftragt wurde, eine gerechte Verteilung der Heeresaufträge durchzuführen. Sämtliche Heeresaufträge seien daher bei ihm einzureichen.

Die unterzeichneten Abgeordneten treten in ihrer Besorgnis um die Korrektheit und die unparteiliche, nur nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten vorzunehmende Beurteilung bei der Vergabung von Heeresaufträgen an den Herrn Bundeskanzler heran, um diese anscheinend bestehende Verquickung von Heeresverwaltung und parteipolitischen Unternehmerverbänden sofort zu beenden.

Sie richten daher an den Herrn Bundeskanzler die nachstehenden

A n f r a g e n :

1.) Ist der Herr Bundeskanzler bereit, unverzüglich dem Hohen Hause bekanntzugeben, ob eine derartige Verbindung des Kammerrates Aichhorn mit dem Amt für Landesverteidigung besteht und ob Aichhorn mit Wissen oder sogar mit Auftrag des Herrn Bundeskanzlers handelte?

2.) Ist der Herr Bundeskanzler bereit, im Falle des Zutreffens dieser Information sofort die Lösung dieses Verhältnisses zwischen dem Amt für Landesverteidigung und Kammerrat Aichhorn zu veranlassen?

-.-.-